

Kuba



in der Pandemie und unter der US-Blockade



Dr. Francisco Duran

19.7.2022, 19.30 Uhr
Bahnhof Langendreer, Raum 6,
Wallbaumweg 108, 44804 Bochum

Eintritt frei

mit

Rigoberto Zayas

Der Leiter der Abteilung Europa des ICAP (Kubanisches Institut für Völkerfreundschaft) in Havanna wird uns ein Update des durch Corona und US-Blockade gebeutelten Landes geben und über die daraus resultierende prekäre Versorgungslage berichten.

und

Dr. Francisco Durán,

Der Chef-Epidemiologe Kubas wurde in Kuba als „Dr. Nasobuco“ (Dr. Mund-Nasenschutz) weithin bekannt durch seine tägliche Fernsehsendung, in der er über das aktuelle Pandemiegesehen informierte und über die Maßnahmen der Regierung bei der Pandemiebekämpfung aufklärte.

**Eine Veranstaltung der Humanitären Cubahilfe e.V. HCH
in Kooperation dem Netzwerk Cuba e.V. und der FG BRD-Kuba-Essen**



Humanitäre Cuba Hilfe e. V.

Humanitäre, soziokulturelle & medizinische Projekte
Malschützenstr.34, 44805 Bochum www.hch-ev.de, dr.piel@t-online.de, Fon 0234-51621949

„Es kommt nicht darauf an, den Menschen der Dritten Welt mehr zu geben, sondern ihnen weniger zu stehlen.“ Jean Ziegler

Aber solange es ist, wie es ist, helfen wir, wo, wie und wann immer wir können.

Als gemeinnütziger Verein können wir Spendenquittungen ausstellen:

IBAN: DE52 4405 0199 0091 0160 36 Sparkasse Dortmund

Die HCH ist als Herausgeber für den Flyerinhalt allein verantwortlich